



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

289 (28.6.1937) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-395054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-395054)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Gründungsnummer: Täglich 2mal außer Sonntag, Besondere Preisliste monatlich 2,00 RM. und 60 Pf. Lieferlos, in unregelmäßigen Abständen 2,25 RM. durch die Post 2,70 RM. einseitig 3,00 RM. Postfrei. 42, Schwaninger Str. 44, Mannheim. 12, No. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwaninger Str. 44, Mannheim. 12, No. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwaninger Str. 44, Mannheim. 12, No. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwaninger Str. 44, Mannheim.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. G. Fernsprecher: Central-Nummer 24051 Postfach. Konto: Reichsbank Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remagis Mannheim

Anzeigen-Preise: Familien- und Vereins-Anzeigen 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Sonstige Anzeigen 15 Pf. pro Zeile pro Tag. Kleinanzeigen 5 Pf. pro Zeile pro Tag. Inserate 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Anzeigen-Preise: Familien- und Vereins-Anzeigen 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Sonstige Anzeigen 15 Pf. pro Zeile pro Tag. Kleinanzeigen 5 Pf. pro Zeile pro Tag. Inserate 10 Pf. pro Zeile pro Tag.

HEUTE: DER GROSSE SPORT

Morgen-Ausgabe A u. B

Montag, 28. Juni 1937

148. Jahrgang - Nr. 289

Die außenpolitische Sicherung der Nation

Der Führer spricht auf dem Gantag in Würzburg

Zukunftsaufgaben der inneren Einheit unseres Volkes und seiner Jugend

dnb. Würzburg, 27. Juni.

Den Höhepunkt des Gantages des Bundes Reichsausschusses feierte die deutsche Jugend am Sonntag der Führung des Führers und Reichstanzlers. Auf einer mächtigen Kundgebung auf dem Residenzplatz sprach der Führer zu mehr als 300 000 Volksgenossen, die auf dem Platz und in den Spalerräumen der festlich geschmückten Stadt Adolf Hitler zuhörten.

Fast fünf Jahre sind verstrichen, seit der Führer zum letzten Male in der Stadt weilte. Damals lag die Einigung der Nation, Deutschlands Aufstieg und Befreiung von den Ketten Versailles. Die Kunde vom Besuch des Führers hatte sich mit Windeseile bis ins kleinste mainfränkische Dorf verbreitet, und die Bevölkerung ganz Mainfrankens strömte am Sonntag früh auf den Weimen zu sein, um den Führer zu sehen, ihm ihre Treue zu bekunden und ihm wiederum zu versichern, daß alle Herzen ihm gehören.

Auf dem Residenzplatz versammelte sich am Vormittag der Aufmarsch der 80 000. Sämtliche Mitglieder der Partei mit ihren Familien und die Ehrenkompanien der Wehrmacht nahmen auf dem mächtigen Platz, den die wunderbare Fassade des Würzburger Schlosses abschließt, Aufstellung.

Gegen 11 Uhr trat der Führer im Hauptbahnhof ein, wo ihm der Gauleiter Mainfrankens, Dr. Helmuth, den Willkommensgruß des Bundes entbot. In der Begleitung des Führers sah man Reichsführer SS-Gruppenführer von Ribbentrop, SS-Obergruppenführer Bräuer, Reichsleiter der NSDAP Dr. Dietrich und SS-Obergruppenführer Sepp Dietrich.

Am der Führer in seinem Wagen zum Residenzplatz fuhr, umbrachte ihn außerordentlich Jubel. Auch bei seinem Eintreten auf dem Residenzplatz wurden ihm minutenlange Ovationen zu Teil.

Die große Kundgebung

Die Kundgebung eröffnete Gauleiter Dr. Helmuth, der die zum Appell angetretenen Formationen dem Führer meldete. Ich bin nicht in der Lage, so führte der Gauleiter u. a. aus, das wiederzugeben, was Ihnen die leuchtenden Augen der mainfränkischen Nationalsozialisten sagen möchten. Wir sind überzeugt, daß Sie unseren Gantag durch Ihre Anwesenheit die Krönung geben.

Als der Führer darauf an das Mikrophon trat und das Wort zu seiner Rede nahm, wurde er wieder mit einem nicht endemässigen Sturm der Begeisterung begrüßt.

Der Führer spricht:

In seiner Rede erinnerte der Führer einleitend daran, daß er vor nunmehr fünf Jahren zum letzten Male in dieser Stadt gesprochen habe. Daran anschließend entwarf er ein eindrucksvolles Bild von dem Wandel, der sich in diesen fünf Jahren in Deutschland unter der nationalsozialistischen Führung vollzogen, wirtschaftlich und kulturell vollzogen hat.

Er zeichnete den feierlich beschrifteten Weg, der ein Weg der Arbeit und der Anstrengung, aber auch ein Weg des Erfolges war. So wurde ein neues Volk geboren — in Schwermut, so wie alles, was geboren wird, nur unter Schmerzen geboren werden kann. Ich glaube aber, daß wir uns der Geschichte lösen können, daß in keinem der geschichtlichen Fälle dieser Schwermut keine Trauer, vernünftiger, nachlässiger und gelähmter sein.

Die Sowjets fordern heraus

Bedrohliche Häufung der Zwischenfälle an der Grenze von Mandschurien

dnb. Tokio, 26. Juni.

Die amtliche japanische Telegraphenagentur Tokio veröffentlicht einen von der japanischen Armee als bedeutsam eingeschätzten Bericht mit zahlreichen Einzelheiten über die in der letzten Zeit sich häufenden Zwischenfälle an der Grenze zwischen der Sowjetunion und Mandschurien.

Dem Bericht zufolge sind verschiedene strategisch wichtige Punkte im Amurgebiet von neuen Truppen der roten Armee besetzt worden. Die Wasserstraße des Amur wurde an mehreren Stellen durch Sowjetkannonenboote gesichert.

gegen wurde, als bei uns. Die Zukunft wird diesen Prognosen einmal als einen der klügsten — ich darf wohl sagen — als einen der genialsten bezeichnet, die jemals existierten. Als eine der genialsten Revolutionen, bei der die Partei in keinem Moment ihres Aufbaues den Boden der unbedingten Legalität verlassen hat.

Der Führer sprach von der nationalsozialistischen Wirtschaftsauffassung, die in diesen Jahren in die Tat umgesetzt worden sei. Entscheidend für diese Auffassung ist nicht, was eine Nation an Geld drückt und ausgibt, sondern was an Werken der Arbeit hinter diesem Geld die liegt. Nur die Steigerung der Produktion komme dem ganzen Volke zugute. Es sei dabei entsprechend unserer nationalsozialistischen Überzeugung und Gesinnung unser Entschluß, das ganze Volk immer mehr und steigend an den Ergebnissen dieser ungeheuren Arbeitsleistung teilnehmen zu lassen.

Diesem Ziel diene auch der Vierjahresplan. Er verleihe dem Zweck, und auf einer Reihe von Gebieten unabhängig zu machen von der Umwelt, nicht aber und von ihr zurückzukehren.

Der Vierjahresplan soll Deutschland nur besser bewahren, von jedem Dritten nach Belieben erpreßt werden zu können. Wir wollen mit ihm gewisse Grundfragen unserer Nationalwirtschaft überdenken, und keine Macht der Welt oder gar die Heben fremder Staatseinkünfte können und auch nur einen Zentimeter davon abdrängen.

Gegenüber den Vorwürfen, Deutschland wolle sich vom Weltmarkt zurückziehen, erklärte der Führer mit Nachdruck: Daraus kann keine Rede sein. Im Gegenteil, wir wollen mit dem Ausland noch mehr als früher Handel treiben und Geschäfte machen. Dafür freies Spiel unsere Handelsbilanz. Die deutsche Ausfuhr und Einfuhr seien fortgesetzt und werden, so weit wie möglich, weitergeführt werden.

Reichskriegertag 1937 in Kassel

Frontkämpferabteilungen aus Frankreich, England, Italien und Ungarn vertreten

dnb. Kassel, 28. Juni.

In dem reichsweitesten Festsaal der Stadthalle fand am Samstagvormittag in Anwesenheit von Vertretern der Partei, der Wehrmacht, der Reichswehr, aber vor allem der Frontkämpferabteilungen aus Frankreich, England, Italien und Ungarn die feierliche Eröffnung des Reichskriegertages 1937 durch den Bundesführer SS-Gruppenführer Oberst a. D. Reinhard statt.

Der Bundesführer begrüßte nach ehrenden Gedanken für die Toten der „Deutschland“ auf das herzlichste die zahlreichen Ehrengäste, die als Vertreter des Staates, der Partei, der Wehrmacht, der SS und der befreundeten Organisationen zur Eröffnung erschienen sind. Mit besonderer Freude entbot er weiter im Namen der im Reichskriegertag vereinigten Frontkämpfer seinen Willkommensgruß den Vorkämpfern und den Frontkämpfern aus England, Frankreich, Italien, Ungarn (Kampfbefehlungen und harter Bestand), die zur Teilnahme am Deutschen Reichskriegertag gekommen sind. Möge sich diese Verbundenheit, die Sie, meine Herren, den deutschen Frontkämpfern gegenüber mit ihrer Anwesenheit zum Ausdruck bringen, auch in den freundschaftlichen Beziehungen unserer Völker auswirken. (Starker Beifall.)

Oberbürgermeister Dr. Sahmeyer und Gauleiter Staatsrat Heinrich überbrachten herzliche Willkommensgrüße.

Die Grüße der ausländischen Frontkämpfer

Dann sprach Oberpräsident Pierre Fort, der die herzlichsten Grüße der französischen Frontkämpferverbände überbrachte und betonte, daß die Frontkämpfer aller Nationen für den Frieden kämpfen müßten. Ein Krieg würde das Ende der europäischen Zivilisation bedeuten. Wir müßten daher den Ruf ausbringen, Frieden zu schließen. Frankreich und Deutschland seien Rivalen und hätten beide großes für die Zivilisation getan. Sie müßten sich verstehen und gegenseitig achten und für den Frieden arbeiten. (Starker Beifall und Ovationen.)

Sodann überbrachte als Vertreter Italiens der Präsident des Bundes der italienischen Frontkämpfer, General Rossi, mit starkem Beifall begrüßte die besten Wünsche der italienischen Frontkämpfer in Hallenscher Sprache.

Als Vertreter der ungarischen Frontkämpfer sprach dann Oberst Engelbrecht, der die Grüße der ungarischen Frontkämpfer übermittelte.

Der Bundesführer dankte anschließend den ausländischen Vertretern für ihre zu Herzen gehenden Worte. Sodann begaben sich der Bundesführer und die Vertreter der ausländischen Frontkämpfer zum englischen und russischen Kriegsgefangenenklub, zum Ehrenmal und zur Reichswehr-Gedenktafel, wo Kranze niedergelegt wurden.

Der Gruß des Führers

Der Bundesführer des Deutschen Reichskriegertages (Kampfbefehlungen) hat anlässlich des heute in Kassel stattfindenden Deutschen Reichskriegertages 1937 an den Führer und Reichstanzler ein Telegramm gerichtet.

Der Führer hat telegraphisch wie folgt geantwortet:

„Für die Meldung von der Eröffnung des Deutschen Reichskriegertages 1937 und die mir telegraphisch übermittelten Grüße spreche ich Ihnen meinen Dank aus. Ich grüße die zum Reichskriegertag versammelten alten Frontkämpfer und die Soldaten der alten Armee in kameradschaftlicher Verbundenheit und heiße die ausländischen Frontkämpfer, die als Gäste an dieser Kundgebung teilnehmen, in Deutschland herzlich willkommen. Ich wünsche aufrichtig, daß Ihre von selbstlosem Geist getragene Zusammenkunft zum gegenseitigen Verständnis der Frontkämpfer aller Länder und damit zum Frieden beitragen werden. Adolf Hitler.“

Der Begrüßungsabend

Am Samstagabend fand im festlich geschmückten Nationalfoyer aus Anlaß des Reichskriegertages 1937 ein Begrüßungs- und Empfangsabend statt, zu dem Reichsführer SS Himmler, der Reichsleiter von Helldorf, Gruppenführer, Vertreter der Partei und ihrer Gliederungen mit Gauleiter Staatsrat Heinrich an der Spitze, ferner der Reichs- und Staatsbehörden, der Wehrmacht, des Reichsarbeitsdienstes und der Bundesleitung erschienen waren.

Oberbürgermeister Dr. Sahmeyer eröffnete den Empfangsabend mit einem herzlichem „Gut Nacht“ auf den Führer, in das die Versammelten begeistert einstimmten, worauf sie die deutschen Redner folgten. Dann folgte die Rede des Oberbürgermeisters, der den Ehrengästen im Namen der Stadt Kassel ein herzlich willkommen bot. Sein besonderer Gruß galt dem Reichsführer SS Himmler, den anwesenden ausländischen Vertretern sowie den Abordnungen der Frontkämpferverbände von Italien, England, Ungarn und Frankreich. Als der Oberbürgermeister der Toten des Weltkrieges und des Kampfes um die Gewinnung des Deut-

schland nur den einen Wunsch, unter Wahrung seiner eigenen Rechte mit der gesamten Umwelt friedlich zu leben und freundschaftlich zusammenzuwirken. Allerdings haben wir begründete Zweifel an der Wirksamkeit gewisser internationaler Versprechungen oder Zusicherungen. Ich habe versucht, die Wirksamkeit solcher internationaler Abmachungen in der Praxis nun einmal in einem bestimmten Fall prüfen zu lassen. Sie wissen, daß wenig erst spanisch-balkanische Verbrecher in einem heimtückischen Überfall ein deutsches Schiff mit Bomben besaßen, was uns zu Tode und 70 Verletzte gekostet hat. (Stürmische Entrüstungsrufe.) Ich habe mich damals entschlossen, von uns aus den Herren von Valencia sofort jene Warnung erteilt werden zu lassen, die meiner Überzeugung nach allein geeignet ist, solche Verbrecher zur Bedenken zu rufen und ihnen klar zu machen, daß die Zeit, in der man die deutsche Nation in solcher Art behandelte, ein für alle Mal abgelaufen und vorbei ist. (Begeisterter Beifall der Massen.)

Nun erkläre man, das würde ein ganz ungerechtfertigtes Vorgehen sein. In dieser modernen Zeit müßte man jene Institutionen für solche Maßnahmen einrichten, die sich zur Zeit überall bemäßen,

ten Reiches sowie der Befehlenden der „Deutschland“ gebührt, erhebt sich die Versammlung zu ihren Ehren. Im Anschluß hieran ergreift der Bundesführer Oberst a. D. SS-Obergruppenführer Reinhard

das Wort. Er dankte dem Reichsführer SS Himmler für sein Erscheinen ferner dem Oberbürgermeister für die herzlichsten Worte der Begrüßung und die bereitwillige Unterstützung bei der organisatorischen Durchführung des Reichskriegertages. Dann fuhr er fort:

„Im Juli 1935 sammelten sich zum erstenmal die alten Soldaten des Weltkrieges unter dem Zeichen des neuen Reiches. Es war der erste Reichskriegertag im nationalsozialistischen Staat. Es war von Anfang an unser Bestreben und unser Bestreben, unserer Verbundenheit mit diesem Reich Adolf Hitlers und unserer Treue zum Führer höchsten Ausdruck zu geben. Sie wissen, daß wir seit 1935 mit Genehmigung des Führers in unserer Bundesflagge das Symbol des Weltkrieges vereint mit dem Symbol des Reichskriegertages, dem Eisernen Kreuz, führen.“

Wenn Sie am morgigen Sonntag die Abordnungen der Partei, der SA, der SS und der Wehrmacht neben unseren Kameraden aufmarschieren sehen, so ist dies ein Zeichen dieser engen Kameradschaft.

Ich freue mich besonders, sagen zu können, daß sowohl die Partei als auch das Reich durch ihre höchsten Organe diese Verbundenheit und diese enge Kameradschaft erwidert haben. Partei und Reich haben und die Durchführung des Reichskriegertages erleichtert und sind in allen Fragen der Organisation weitgehend entgegengekommen. Es ist daher der Wunsch des Reichskriegertages, daß auch durch ein höheres Zeichen diesem Dank Ausdruck zu verleihen.

Der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Seine Maj. Holst Prinz Philipp von Hessen, und der Gauleiter des Bundes Kurhessen, Gauleiter Heinrich, haben sich als die Vertreter der Partei und des Staates im befreundeten Maße um die herzlichsten Beziehungen zwischen dem Reich, Partei und dem Reichskriegertag bemüht.

Sie haben und in jeder erdenklichen Weise bei dem Inkrafttreten und bei der Aufrechterhaltung des Reichskriegertages unterstützt. Ich habe daher an diesem Tage die Ehre, den Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau, Seine Maj. Holst Prinz Philipp von Hessen, und dem Gauleiter des Bundes Kurhessen, Gauleiter Heinrich, in Ehrenmitgliedschaft des Reichskriegertages zu ernennen.“

Der Oberpräsident Prinz Philipp von Hessen dankte in seinem eigenen Namen und im Namen der Provinz für die ihm zuteil gewordene Ehrenmitgliedschaft, die auch eine Ehre für die ganze Provinz bedeute. Gauleiter Staatsrat Heinrich dankte ebenfalls für die Ernennung zum Ehrenmitglied des Reichskriegertages und betonte, daß diese Ehreung ausnehmend wertvoll sei; wie er schon am Vormittag betont habe, werde er sich immer bemühen, zum Gelingen des Reichskriegertages in Kassel beizutragen.

die Verteilung der Interessen der Völk... den einzelnen Staaten weg in andere Hände zu legen.

Ich habe diesem Verlangen beigetreten, und wir gingen wieder in die Kontrollkommission zurück...

Da nun unserer Erklärung, von jetzt ab jedes sich nähernde rote Flaggen und Lebertüchlein sofort unter Feuer zu nehmen...

Wir haben nun erwartet, daß die internationale Solidarität eine gemeinsame Erklärung des Friedens veranlassen würde.

Wir haben nicht viel mehr verlangt, als daß den Machthabern in Salamanca wenigstens durch eine gemeinsame Kundgebung aller beteiligten Kontrollmächte gezeigt wird...

Das ist das, was Sie erleben, was wir Deutschen zu erwarten hätten, wenn wir jemals das Schicksal des Reiches den Händen derer überlassen würden.

Wir haben aus diesem Vorgang Konsequenzen gezogen, die für die ganze Zukunft wirksam sein werden.

Ich habe gesagt, was man pflichtgemäß tun mußte. Es wurde versucht, und heute kann niemand mehr in der Welt erklären, daß wir dazu willigerweise litigante vorlangemommen seien...

Jede Nation kann sich einmal die Haare verecken und jeder Mensch einmal Fehler machen, aber zur Rettung tut das wenig.

Nach diesen Ausführungen über die außenpolitische Sicherung der deutschen Nation, wandte sich der Führer den

Jugendangelegenheiten der inneren Einheit unserer Völkerei und seiner Jugend

Die kommende Generation - das kann ich an den früheren Führern der deutschen Volksgeschichte propagieren - bekommen sie nicht mehr!

Wir deutschen Nationalsozialisten glauben an dieser Erde außer an unseren Herrmännchen im Himmel zunächst an unser deutsches Volk!

Wir glauben an unser Volk und darüber hinaus an die Bewegung, die dieses Volk der Zukunft repräsentiert.

Es ist uns klar, was ein Mensch kann und wo seine Begrenzung liegt, aber es ist die Ueberzeugung, daß die Menschen, die von Gott abhängt sind...

Hat man sich nur auf die fünf Jahre, die immer noch liegen, verlassen, dann darf ich doch sagen: Das ist nicht menschlichem Fleiß gemein!

20000 Jungen und Mädchen hören Dr. Goebbels

Der Höhepunkt des Gautages Westfalen-Nord

Abd. Gelsenkirchen, 26. Juni.

Der Höhepunkt der Veranstaltungen des Gauverbandes des Gau Westfalen-Nord in Gelsenkirchen bildete am Sonntagabend der große Aufmarsch der Hitlerjugend auf dem Willebrord-Platz...

Bei diesem Aufmarsch waren, um Reichsminister Dr. Goebbels zu hören, gegen 20.000 Jugendliche erschienen.

Dr. Goebbels sprach über die Aufgabe der Hitlerjugend, die die Sorgen und Ängste der Jugendlichen zu heilen soll.

Dr. Goebbels spricht

Der Minister hat zunächst einen Rückblick auf die Zeit vor 10 Jahren, da er hier im Ruhrgebiet in den ersten Anfängen des Kampfes um die Macht die Idee des Führers mit vorwärts getrieben habe...

Die Idee ist die Nation an, auf dem Boden der nationalsozialistischen Weltanschauung geeint, sich aus dieser Dämlichkeit zum Tag der Weltmacht zu erheben.

Dr. Goebbels wandte sich dann einer Reihe von Äußerungen an, die von Gegnern der nationalsozialistischen Idee an Wesen und Methode der Jugendbeziehung im heutigen Staat getrieben werden.

Man wird dieser Jugend Ueberbesitzheit, wenn nicht gar Feindschaft und Götzenbild vor. So ist es aber auch vor der deutschen Jugend heute, ist immer nur feindselig, so erklärte Dr. Goebbels...

Sinnlos sei auch der Vorwurf, die Jugend werde der Unbeschaffenheit beraubt.

Wir tun nichts anderes, als daß wir das herauswachsende Geschlecht rechtzeitig auf seine großen und schweren Lebensaufgaben vorbereiten.

Ebenso wenig könne die Rede davon sein, daß der Nationalsozialismus die Jugend zu früh politisiere. Er erziehe sie zu den großen nationalen Existenzfragen.

Wir Jungen und Mädchen, so sagte Dr. Goebbels, jollt schon in euren jungen Jahren den Staat geistig erobern, damit ihr ihn ein für allemal in Besitz nehmen könnt.

Unter begeisterten Zustimmung der Jugend stellte Dr. Goebbels fest, daß es für die deutschen Jungen und Mädchen heute nur eine große politische Aufgabe gebe...

Es habe einmal eine Zeit in Deutschland gegeben, in der die Jugend gar kein Verhältnis zum Staat gehabt habe. Damals hätten sich die Parteipolitiker um die Jugend bemüht und den Grund, daß er nicht nur die Jugend habe, habe die Zukunft der Nation zu sein.

Über ebensolche wie aus dieser Zeit nicht geschweht werden, so haben wir auch nicht die Absicht, diesen Staat zu beherrschen, ihr müßt ihn euch erkämpfen und ererbten!

Niemals seien Reichgen nur zum Besetzen geboren worden. Wer im Leben einmal bekennen wolle, der müße in seiner Jugend auch das Geborgen gelernt haben!

Wieder Fliegerbomben auf die Zivilbevölkerung

Die Grenze der Provinz Santander erreicht

Abd. Bilbao, 26. Juni.

Aus der Nordfront geht der Fortschritt der nationalen Truppen in der Richtung auf Santander sehr erfolgreich weiter. Im Rückenabstand stehen sie wenige Kilometer vor der Grenze der Provinz Vizcaya und Santander...

Auch im Abschnitt Valmaceda sind die Operationen mit Erfolg vorangeschritten. Am 25. Juni sind die Truppen von San Pedro in Vizcaya in Richtung auf Santander vorgerückt.

Die Truppen der Nationalen Truppen sind nun bis zum Ort San Juan in der Provinz Vizcaya vorgedrungen. Der Fortschritt ist in der Provinz Vizcaya sehr erfolgreich.

hätte, würde ich diese (strenge) Wege oft nicht gehen haben. Das sollten gerade unsere Kritiker wohl wissen. (Stürmischer Beifall.)

Der Oberbefehlshaber der Nationalen Truppen, General Franco, hat die Truppen nach Vizcaya geschickt.

Die Truppen der Nationalen Truppen sind nun bis zum Ort San Juan in der Provinz Vizcaya vorgedrungen.

Die Truppen der Nationalen Truppen sind nun bis zum Ort San Juan in der Provinz Vizcaya vorgedrungen.

Die Truppen der Nationalen Truppen sind nun bis zum Ort San Juan in der Provinz Vizcaya vorgedrungen.

Die Truppen der Nationalen Truppen sind nun bis zum Ort San Juan in der Provinz Vizcaya vorgedrungen.

Jugend nicht mehr durch die rote Schule des Kampfes gehen könne, müße sie in den Ueberbungen der Jugendorganisationen des Reiches lernen.

Unter hitzerischem Beifall sagte Reichsminister Dr. Goebbels dann weiter:

Die Jugend muß tapfer sein, damit sie auch einmal auf tapferer Art an das Leben herantritt. Sie muß geradeaus gerichtet werden, damit sie den großen Problemen unserer nationalen Existenz auch ausgerichtet gegenübertritt.

Nicht endemuldische Jubel folgte den packenden Ausführungen des Ministers. Nur schwer konnte sich der Reichsminister Dr. Goebbels unter dem bejubelnden Jubel der Jugend das Wort zur Schluss- und Dankansprache verschaffen.

Dr. Goebbels sprach am Sonntag zu 40000 Männern der Parteigliederungen des Westfalengaus. Über diese zweite Rede werden wir noch berichten.

Kapitän Fanger erhält das Bild des Führers

Abd. Berlin, 26. Juni.

Der Führer und Reichskanzler hat im Aufschluß an die Mitglieder des U-Boot-Krieges Kapitän Fanger, in Anerkennung des hervorragenden Verhaltens seiner Besatzung sein Bild als eigenhändiges Geschenk übersandt.

Zusammenschluß NS-Kulturgemeinde - Kraft durch Freude

Abd. Berlin, 26. Juni.

Das Reich hat die beiden Reichsverbände U-Boot-Krieges und Kraft durch Freude zur Bildung einer Kulturgemeinde zusammengeführt.

Schließung der deutsch-französischen Arbeitslagung

Abd. Paris, 26. Juni.

Unter dem Vorsitz des französischen französischen Abgeordneten Scapini fand am Sonntagvormittag die Schließung der deutsch-französischen Arbeitslagung des Komités Franco-Allemande statt.

Nach einem umfassenden Ueberblick des Tagungsleiters Honvoisin über den Verlauf der französischen Friedensnegotiationen sagte Professor von Keim die Ueberzeugung aus, daß auf dem Wege zur deutsch-französischen Verständigung auch und immer überwinden werden müßten.

Alle französischen Gattwirtschaftsbetriebe am 3. Juli geschlossen

Abd. Paris, 26. Juni.

Der Ausschluß der Arbeitgeber im Gattwirtschaftsbetrieb bei zum 3. Juli gegen die Einführung der Gattwirtschaft in Frankreich für den 3. Juli beschlossen.

Der Ausschluß der Arbeitgeber im Gattwirtschaftsbetrieb bei zum 3. Juli gegen die Einführung der Gattwirtschaft in Frankreich für den 3. Juli beschlossen.



Mannheim, 28. Juni

Ein Sonntag, wie er sein soll

So lassen wir uns den Sonntag und das Wochenend gefallen! Sonntag, feierlich mit ein paar weißen Wölkchen am blauen Himmel...

Dies natürlich um so lieber, als uns ja der letzte Sonntag verregnet ist und auch während der Woche noch Unbehelligkeit vorwalten...

Aber auch im Stadtkern sollte es nicht an sonnigen Anregungen. Am Spätmittag war der Wasserturn das Ziel zahlreicher Spaziergänger...

Vollstöße der Parteiladengruppen

Wohlgelächter fanden zur Auswärts und fanden schon am Sonntag einen überaus frischen Besuch. Die Anwesenheit im Herzogenriedpark...

Die Spotschätze konnten sich ebenfalls über den Zuschauerbezug nicht beklagen.

Starke Anziehungskraft über das Stadion

So etwas sieht man nicht alle Tage, zumal, wenn so bekannte Männer hierher kommen...

** Nationaltheater Mannheim. Paul Wagner von der Volksbühne Berlin, bekanntgeworden durch mehrere Aufführungen auf der Heidelberger Bühne...

Ehrung der Arbeitsjubilare

Durch die RSB Vereine und öffentliche Betriebe

Am Samstag fanden sich die Teilnehmer der Ehrungsabend unserer Betriebsvereinigungen...

Dann ergriff Kreisbetriebsvereinigungsleiter Dr. Reiter das Wort zu einer knappen, herzlichen Ansprache...

Wieder erklangen Lieder der Jugend. Dann traten 3 Kreiskameraden vor, die 2 Jahre und mehr ihre Pflicht erfüllt haben...

Der Ehrungsabend. Wieder erklangen Lieder der Jugend. Dann traten 3 Kreiskameraden vor...

Am Samstagabend am Wasserturm:

Auftakt zum Sängerbundesfest

Eindrucksvolle Feierstunde im Rahmen des Mannheimer Liedertages. Tausende waren versammelt, um sich an den Dresdener Chören zu erfreuen.

Als einen sehr erfolgreichen Auftakt der Beteiligung der Mannheimer an der Dresdener Oberchor...

Als die Föhnen am Fuße der zum Wasserturm emporkletternden Treppe am Kreischorleiter Friedrich Geller...

Kreischorleiter Friedrich Geller begrüßt die Kreisvereinsmitglieder. Der Chor war so umfangreich, daß die am weitesten rechts und links stehenden Sänger...

Ein dreitägiges Jubiläumfest:

40 Jahre Gesangsverein „Liederfranz“ Rheinau

Festzelt auf dem Waldsportplatz - Festzug und Volksbelustigung

Samstagabend schon herrschte auf dem Waldsportplatz des Turnvereins Rheinau 1908...

Reisebetriebsvereinigungen

Reisebetriebsvereinigungen der Mannheimer Arbeitsjubilare. Die Mannheimer Arbeitsjubilare...

Dann aber ging es zum unterhaltenden Teile, der fast ausschließlich von den Arbeitskameraden selbst ausgeführt wurde...

stimmte die Menge ein, als „Geh ein Knab ein Knecht sein“ folgte.

Bezirksführer Albert Brecht, der alsdann das Wort ergriff, begann seine Ausführungen: „Mannheim ohne Landprediger...

Ein Kanon wird gesungen. Leicht beschwingt und sein abgeduldet wurde alsdann Friedrich Geller's beliebter Chor...

Festzug durch die Innenstadt. Inszenieren hatten die Sänger begonnen, die Festzug zu eröffnen. Da keine Kanäle zur Verfügung...

„Gymnas an den Gesang“ von Kshinger

„Gymnas an den Gesang“ von Kshinger. Vereinsleiter Dorfmann wählte seine Ansprache kurz...

Das war der erste Tag. Am Sonntag

Das war der erste Tag. Am Sonntag blieb es weiterhin zum Festzug, und zwar um 1 Uhr am Vormittag im Rheinischen...

und zwar um 1 Uhr am Vormittag im Rheinischen. Alle Vereine des Kreis Mannheimer, der ja auch...

Es werden gemuffert:

Table with columns: Tag, Jahrgang 1917, Rangfolge. Lists dates from Monday to Sunday with corresponding ranks.

Die Musterung findet im Ballhaus statt. Sie beginnt pünktlich 7.00 Uhr. Zutritt nur für die Musterung...

Bin ich verschwenderisch?

Bin ich verschwenderisch? Ja, bin ich. Beim Einkauf meiner Toiletartikel nicht ohne Berücksichtigung...

Wieder Betrieb im Strandbad

Die fröhliche Kesselführung und das unbedingte Wetter hatten den Badebetrieb im Strandbad...

Ein alter Kämpfer der Bewegung

Ein alter Kämpfer der Bewegung wird heute 50 Jahre alt. Oberbauratgeber und Führer des Sturm R 1/171...

Der Ehrungsabend

Der Ehrungsabend. Wieder erklangen Lieder der Jugend. Dann traten 3 Kreiskameraden vor...

Zusammenstoße mit Straßenbahnwagen

Pollzeibericht vom 27. Juni. Am Sonntag sind in zwei Fällen Personen...

Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich ebenfalls durch Außerachtlassung der Verkehrs...

Wegen Aufzehrung und groben Unfalls wurden vier Personen angeklagt.

Sonderzugverkehr weiterhin lebhaft

Die schon in den letzten Wochen, so war auch an diesen Wochenend der Sonderzugverkehr...

Schon am Sonntag machte er sich bei regem Fern- und Stadtverkehr bemerkbar. So fuhren ab hier 200 Mitglieder des Reichs...

Der Sonntag brachte die zu erwartende Ziel...

Es wurden gefahren: ein Reichslandsonderzug Mannheim-Spessart mit 1100 Personen und ein...

Wider alles Erwarten war der Ausflugsverkehr...

Nach einmal dienstfrei

Kameradschaftsabend der Berufsfeuerwehr

Berufsfeuerwehrmänner müssen immer einla...

Vertreter der Partei, des Volkspolizeibund...

Der Reichshauptkammerchor hat sich in der...

Der Reichshauptkammerchor hat sich in der...

Nach dem feierlichen Abschiedsabend...

Als Vergnügungsform wählte Reichs...

Am Freitag und Samstag in Karlsruhe:

Gautagung des NS-Lehrerbundes

Feierliche Eröffnung in Gegenwart des Reichshauptkammerchors - Nachvollte Kundgebung in der Markthalle - Richtungweisende Ausführungen des Gauleiters und des Reichswalters des NSLB Fritz Wächter

* Karlsruhe, 27. Juni.

Am Freitagvormittag fanden Vorbereitungen...

Am Abend füllten 10.000 Lehrer und Erzieher...

Nach den feierlichen Klängen des Vorspiels...

Er stellte die große Verantwortung des Erziehers...

Der grundlegende Wandel in Deutschland...

große Kundgebung in der Markthalle

Sie wurde zu einem wackeren Bekenntnis...

Dann erstellte

Gauleiter und Reichshauptkammerchor Robert Wagner

das Wort. Des Redners logische Einleitung...

Denk an die Gefährdung, das ist das Erziehung...

Der Reichshauptkammerchor hat sich in der...

Ueber jeder nationalsozialistischen Erziehungs...

Es wird und niemand das bringen können...

In diesem Sinne forderte der Reichshauptkammer...

verband habe die Aufgabe, den jungen Menschen...

Die Festveranstaltung erlebte lebend durch den...

Nach der heutigen Sonntag, war durch ernste Arbeit...

Im Mittelpunkt der Gautagung stand am Sonntag...

den den ganzen Menschen wenn es um g...

Der Gauleiter des NSLB Wächter dankte...

Es sprach lebhaft der Gauleiter der Nationalso...

Fritz Wächter

Der Redner dankte der Stadtverwaltung...

Das Problem des äußeren Aufbaus der Schule...

Was wir erreichen wollen, ist das Ziel der...

Diesem Ziele haben alle Einrichtungen der...

Vg. Wächter kam weiter auf...

das Problem des äußeren Aufbaus der Schule...

Was wir erreichen wollen, ist das Ziel der...

hin, daß bei uns in Deutschland heute ein emp...

Im übrigen, so führte Vg. Wächter weiter aus...

Wir wollen ein körperlich gesundes Volk und darum...

Der Redner sieht in der Hitlerjugend und...

Unsere große Liebe, so rief er, unter begeistertem...

Gauleiter Vg. Wächter erklärte, nach dem der...

Der Reichshauptkammerchor hat sich in der...

NSDAP-Mitteilungen

Aus parteiinternen Besprechungen entnommen

NSDAP-Gauleitung

Abendklub, 28. 6., 20 Uhr, Sitzung im Saal, 28. 6., 21...

Abendklub, 28. 6., 20.30 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...

Abendklub, 28. 6., 21 Uhr, Gedächtnisfeier für...



Nehmt ein Ferienkind!

Leipzig und Eimsbüttel Deutsche Handballmeister

MZSL Leipzig besiegt SV Waldhof im Endspiel 5:4 - Eimsbüttel schlägt bei den Frauen TzB Berlin 6:4

MZSL Leipzig Deutscher Handballmeister

SV Waldhof wird im Endspiel von MZSL Leipzig 4:5 (3:3) geschlagen - Eine gute Leistung von Waldhof

(Wunderbericht der Reuen Mannheimer Zeitung)
Als die Männermannschaften in ihrer vorgeschriebenen Aufstellung, wobei Leipzig den Verteidiger Schödel in die Verteidigung genommen hat und dafür Wendt in die Offensive zurückgenommen, vor die richtige Meisterschafts-Endspielstimmung aufkommen. Unter einheitlicher Leitung des Sportvereins Waldhof kam in seinem neuen blauen Dress in der bekannten Aufstellung, wobei für den gefährlichen Gang Zimmermann 2 den Vorderhaken einnahm. Als Schiedsrichter war Dr. Schürmann zur Stelle. Es darf hier gleich gesagt werden, daß Dr. Schürmann seine Aufgabe sehr großzügig ausfüllte. Wenn er dabei in der ersten Hälfte das eine oder andere Mal Waldhof schuldig benachteiligte, so war dies bestimmt keine Absicht.

Sofort nach Spielbeginn kommen die Mannheimer in Führung, aber der Ball kommt nur bis zum Strafraum, wo lange Zimmermann kopfen kann. Im Gegenangriff hat der Leipziger Sturm über das Feld und Wendt legt einen Wurf auf das Tor, den Trippmacher ganz hervorragend hält, so daß er mit der ersten Minute schon den Beifall des vollen Hauses hat. Dann legt Wendt einen Freiwurf an die Latte. Zimmermann geht im Gegenangriff allein durch, sein guter Torwurf wird aber von dem hervorragenden Wendt im Leipziger Tor gehalten. Wieder gehen über allen guten Leistungen der Soldaten auf der gegenüberliegenden Seite die schiefen rotenhellen Hüften hoch, die ihren Mannern zeigen sollen, wo ihr Können liegt.

Dann ertönen Trompeten für die mittige Stimmung. Aber zunächst ist alles vergebens. Waldhof ist da, Waldhof spielt wie in seiner besten Zeit, stellt wie 1935 gegen Waldheim. In der 6. Minute wird Zimmermann herrlich freigespielt, ein kurzer Antritt, ein harter Wurf und Mannheim führt 1:0. Ob dieser Leistung großer Beifall, besonders auf den Tribünen. Gleich darauf hat Wendt eine Torchance, aber er kann sie nicht verwerten. Leipzigs Ausgleich tor läßt nicht lange auf sich warten und wurde auch kommen, nachdem Mannheim's Wunsch, alle Mittel, wie heute nicht an unfaire, anzuwenden möchte, um die schnellen und kräftigen Soldaten zu fassen.

Ein Strafwurf von Wendt wird an die Latte geworfen und fällt, was da völlig unglücklich ins Tor. Leipzig hat aufgeholt, 1:1. Doch dies kurz die Bilanz ist. Immer wieder können sie gegen die Abwehrmannen der Leipziger, die es sich nicht lassen können, gegen den Sportverein Waldhof wie in ihren Spielen zuvor mit 8 Stürkern auszureifen. Jetzt müssen sich die Leipziger wehren, um die schnellen und rötlichen Angreifer unserer Mannen zu stoppen. Waldheim kommt zum Wurf, Trippmacher hält. Dann wirft Zimmermann knapp vorbei. Wieder ist Waldhof im Zuge, aber Wendt kann den harten Wurf halten. Nacheinander kann nun Trippmacher seine große Klasse beweisen, und man darf ruhig sagen, daß er Meisterschaft verdient.

Nachdem Trippmacher eine hervorragende Abwehr gezeigt hatte, kommen die Waldhöfer in schönen Zügen vor. Es ist herrlich zu sehen, wie immer einer feuert und verfehlt, eine Kasse an bilden, um freien Raum zum Torwurf zu bekommen. Aber auch Leipzig ist auf der Höhe. Besonders der Internationalen Doping leidet aus Hervorragendes. Wundervoll verzieht er zu weichen und vereitelt zunächst die Führung Mannheim's. Diese kommt aber doch in der 10. Minute, als Spengler Zimmermann freispielt und dieser ganz überlegt völlig unglücklich nach in die lange Ecke wirft. Nun spielt Waldhof ganz groß. Alle Mannen legen sich voll ein und es geht fast aus, als ob Leipzig überlistet werden würde.

Dann kann im gefährlichsten Moment für Leipzig Reichardt völlig überlegen aus gut 20 Metern den Ausgleich erzielen. Hoff manne man befürchten, daß dieses Ausgleichstor, das zudem halber wäre, die Mannheimer um ihre Herzen bringen würde. Aber diese Minuten kämpfen energisch, stellen ihren Mann und lassen sich nicht unterliegen; auch dann, als Schmidt unklar genommen wird und der Schiedsrichter den Gegner nur verwirrt, verlieren sie die Nerven nicht und kämpfen und spielen.

So nimmt es auch nicht Wunder, daß schon fünf Minuten später Mannheim übermüde in Führung gehen kann. Wieder ist es Zimmermann, der heute prächtig in Fahrt ist, aber auch wunderbar freigespielt wird, der die Mannheimer erneut in Führung bringen kann.

6 Minuten vor Schluß der ersten Hälfte führt Waldhof 3:2. Leipzig kann keine Gefährlichkeit gegen diese Mannschaft nicht zum Ausdruck bringen. Müller, Schmidt, Ritter, Kuschmann, einer wie der andere stellen ihren Mann wie in ihren besten jüngsten Tagen. Selbst der Anfang Leipzig wird langsam ruhiger, weil man sich, daß hier ein Gegner auf dem Felde steht, der ein Meister ist, der zu spielen und zu kämpfen versteht.

Spengler wirft einen harten Wurf an die Latte und kurz darauf zweimal bedrohlich daneben. Eine Fehlschichtung Schürmann's bringt einen Verzweiflung in Waldhofs Angriffreihe. Aber schnell ist diese wieder überwunden.

Als Spengler Zimmermann freispielt, glaubt man an eine Erhöhung der Führung, aber Wendt hält ganz hervorragend. Aber dennoch kann Waldhof trotz allem diesen Führung nicht bis zum Ende der Hälfte halten. Kurz vor Schluß kann Profier durch unglücklichen Haken Wurf 4:3 stellen. Nur 10 Sekunden die erste Hälfte und man kann nicht sagen, wie aus diesem Spiel als Sieger hervorgeht. Einmal steht fest, daß auf dem grünen Rasen da

draußen zwei gleichwertige Mannschaften kämpften, die beide den hohen Titel eines deutschen Meisters verdienen.

Es fällt einem schwer, wenn man die letzten 30 Minuten Kampf und Eingabe der Männer des Sportvereins Waldhof miterlebt hat und miterleben mußte, wie ein Schiedsrichter, der anfangs noch großzügig war, dann auguntern durch Fehlschichtung den badischen Meister um die verdiente Würde eines deutschen Meisters gebracht hat, dann wissen wir nicht, was man dazu sagen soll. Wenn die letzten Minuten dieses Spiels die allerbesten, die die Hinspielstellung Herzog gebracht haben, so ist diese Entscheidung bitter für Mannheim und wirft nicht leicht auch ein schiefes Licht auf die Mannschaft, aber es muß dazu gesagt werden, daß in den zweiten 30 Minuten der Sportverein Waldhof saß, wenn

auch körperlich einfügbarer, kämpfte als Leipzig. Schon in der ersten Minute dieser Hälfte kann Wendt allein durchgehen und mit einem herrlichen Wurf Wendt schlagen. Erneut hat Waldhof die Führung an sich gerufen und führt nun mit 4:3. Das Spielgeschehen wogt auf und ab. Haben wir beiden wehren beide Torwächter ganz hervorragend. Müller und Schmidt zeigen eindeutig, daß sie Deutschlands besten Verteidigerpaar sind. Was diese beiden Leute ankommen mit der Eisenerbe leisteten, grenzt beinahe an Wunderbare. Dazu fand hinter Trippmacher ein über sich hinausgehender Schlagmann. In der 10. Minute kommen die Waldhöfer ganz gefährlich vor Wendt's Tor, Spengler spielt Zimmermann frei, doch Wendt hält einen harten, unglücklich schiefen Ball am linken unteren Torpfosten.



SV Waldhof, der Zweite der Deutschen Handballmeisterschaft (Foto: Koffelmann-Mannheim)
Vordere Reihe von links nach rechts: Kuschmann, Müller, Ritter, Wendt, Spengler, Schmidt, Zimmermann 2. Hintere Reihe: Herzog, Trippmacher, Zimmermann 1, Herzog, Herzog.

Die Handball-Meisterschaft der Frauen

Im Endspiel schlägt TzB Eimsbüttel TzB Berlin 6:4 und ist wieder Meister

Das Spiel um die deutsche Meisterschaft drohte zunächst beiderseits sehr unruhig zu werden, als die Spielerinnen der beiden Mannschaften in der ersten Hälfte des Spiels, das auf der einen Seite Koffelmann und auf der anderen Seite Kuschmann liefen, gerade an den Tribünen, die sich für den Kampf als hervorragend bezeichnen werden mußten. Nach dem beiden Vorhaken der TzB Berlin (Kuschmann, Koffelmann) spielte beide die gleiche unglückliche Rolle wie zuvor der SV Waldhof. Das erste Tor des herrlichen gegen 10.000 Zuschauer, während der ersten Hälfte des Spiels, so daß nach 30.000 Zuschauer dem Spiel beizuwohnen, unter ihnen auch der hochachtbare Herrmann und viele hohe Persönlichkeiten, die in Sport, Kunst und Wissenschaft etwas bedeuten.

Die Hamburgerinnen kamen bei diesen Erfolgen gegen die Berlinerinnen sofort gut ins Spiel, und überraschend kann Schmidt unglücklich zum ersten Tor einwerfen. Die Freude über den Erfolg bewirkt aber nicht allzuviel, denn Kuschmann verwandelt einen Strafwurf aus 10 Metern unglücklich. Aber schon in den ersten Minuten zeigte es sich, daß Berlin die gleiche Gefahr ausstrahlt, wie gegen die Hamburgerinnen. Der allein auch beste Gedanke konzentriert und zudem lauter. Es ist erstaunlich, welche Kraftanstrengung diese Mädels bringen, nachdem Kuschmann mit einem Rückhänger Hamburg in Führung gebracht hatte. Frau Kuschmann, die heute vier Tore hat, zum Ausgleich 2:2 einwerfen.

Nach diesem Ausgleich bleibt Hamburg weiter vorgehend. Schmidt verlangt von Koffelmann die Ausführung ihres ganzen Könnens bei einem weiten Wurf. Es muß gesagt werden, daß die Berliner sehr haben, so als noch einander Würde von Kuschmann und Koffelmann an die Latte gehen. Dann kann Kuschmann nur zur Ecke weichen. Bei einem darauffolgenden Strafwurf von Schmidt muß sie aber den Hüftgürtel für Emsbüttel hinnehmen. Zwischenzeitlich zeigt sich, daß Berlin's Jubelstimmung, anziehend nicht ganz in Ordnung ist, denn der Stürmer rufen die Spielerinnen auf dem grünen Rasen aus. Nach einem Wurf verfehlend kann Schmidt dann mit einem weiten Wurf ein herrliches erstes Tor für Hamburg werfen, das den Halbzeitstand von 4:2 bringt, nachdem in den letzten Sekunden noch Kuschmann zweimal hintereinander nur zur Ecke weichen kann.

Die Partie wird wieder mit maßvoller Leidenschaft ausgetragen. Das Publikum stellt die Wette mit 1000 Schilling eine richtige Bestimmung, eine Meisterschaftsbestimmung, unter den Zuschauern aufgenommen ist.

Nach der zweiten Hälfte steht Hamburg gleich im Angriff. Frau Kuschmann verwandelt einen Strafwurf aus 10 Metern unglücklich. Aber schon in den ersten Minuten zeigte es sich, daß Berlin die gleiche Gefahr ausstrahlt, wie gegen die Hamburgerinnen. Der allein auch beste Gedanke konzentriert und zudem lauter. Es ist erstaunlich, welche Kraftanstrengung diese Mädels bringen, nachdem Kuschmann mit einem Rückhänger Hamburg in Führung gebracht hatte. Frau Kuschmann, die heute vier Tore hat, zum Ausgleich 2:2 einwerfen.

Wie ist es einmal am Ball, dann ist es nicht ruhig aus für den Gegner. Wenn sie nicht selbst, so hat sie doch eine klare Überlegenheit über das Spiel. Berlin kommt vor, um das Spiel zu gewinnen. Kuschmann, die gegen SV Waldhof im letzten Spiel verloren hat, hat heute vier Tore bei offenem Tor. Ball auf Ball wird sie über die Latte. Das ist immer das gleiche Spiel. Berlin vermag nicht, aber Hamburg vermag nicht. Dazu kommt, daß alle Angriffe Hamburg sehr gefährlich sind als die der Berlinerinnen, weil eben Kuschmann doch die Spielerinnen und auch die besten Spielerinnen und auch die besten Spielerinnen sind.

Durch einen Strafwurf kann Schmidt auf 5:2 stellen. Berlin drängt nun, aber es ist kein Zug in diesen Minuten, oder es ohne Temperament, so kann Hamburg wohl gestellt werden. Nun steht ein Wurf für Berlin, so

Mannheim kommt zum Umfallen, kann aber nicht verhindern, daß Waldhöfer durch einen langen Wurf den ehemaligen Ausgleich mit 4:4 für Leipzig erzielen konnte. Waldhof hat schließlich Wendt, als Zimmermann, herrlich freigespielt, nur an die Latte werfen kann. Dann legt man ein schönes Zusammenstoßspiel von Spengler und Zimmermann. Leipzig kommt vor, aber der Ball landet an der Latte. Waldhof bringt immer härter, so daß Leipzig teilweise mit 11 Mann im eigenen Strafraum verteidigen muß. Waldhof spielt überlegen bei aber Wendt und kann trotz erhöhtem Kampfeinsatz und wohl auch infolge zu harter Ironieprüfung der Kräfte keinen erfolgreichen Torwurf mehr legen.

Als Ritter einmal mit vorgeht und den Ball sehr abgibt, schlingt es, als ob aus diesem Fehler ein Tor entstehen würde, aber Trippmacher kann die Gefahr dann. Der Schiedsrichter Dr. Schürmann wird allmählich unglücklich. Leipzig versucht wieder durchzukommen. Die Soldaten, unterstützt von ihrem zahlreichen Anhang, versuchen immer wieder gegen die Waldhofbedeckung zu kämpfen, aber ihre Begierden sind zunächst unglücklich. Dann ist wieder Schürmann der Urheber des ungerechten Tores für Leipzig. Der Halbkopf Ober steht abseits, nimmt dort den Ball, gibt ihn zurück und nach kurzem Geplänkel kann Wendt zum wie sich später herausstellt, hochintelligenten Tor einwerfen.

Nun legen die Waldhöfer alles auf eine Karte. Sie können und können, aber Leipzig weicht nun, um was es geht. Waldhof drängt, die Verteidigung ist aufgerückt, die Verteidigung steht fast auf der Mittellinie. Und wirklich scheint der Ausgleich zu glücken. Zimmermann kommt auf dem rechten Flügel durch, wird gehalten, kommt wieder los und wirft ein prächtiges Tor. Doch unmittelbar erübt die Weite dieses unglücklichen Schiedsrichters, der dadurch Waldhofs Ausgleich und damit vielleicht die Meisterschaft jenseits macht. Auf diesen Fehler hin werden die Mannheimer etwas nervös. Aber man kämpft, man will zum zweitenmal die deutsche Meisterschaft gewinnen, doch es ist vergebens. Wohl trifft Zimmermann nochmals die Latte, aber Erfolg bleibt ihnen aus.

Die letzten Minuten, so Sekunden bringen nochmals einen erhöhten Kampfeinsatz. Fast sollte man nicht glauben, daß es möglich ist, noch Großes zu leisten. Aber die Waldhöfer schaffen es. Wenn heraus die Enttäuschung von Herzog kam, der gegen einen Leipziger, der sich gegen ihn hemmt, schief wurde, so wollen wir das nicht entschuldigen, können es aber verstehen.

Nach dem Auftritt des Schiedsrichters herrscht natürlich große Begeisterung bei den Anhängern Leipzig's.

Frauen, die unter den Aufmerksamkeiten der Zuschauer etwas aggressiver werden. Kuschmann, der heute vier Tore hat, hat heute vier Tore bei offenem Tor. Ball auf Ball wird sie über die Latte. Das ist immer das gleiche Spiel. Berlin vermag nicht, aber Hamburg vermag nicht. Dazu kommt, daß alle Angriffe Hamburg sehr gefährlich sind als die der Berlinerinnen, weil eben Kuschmann doch die Spielerinnen und auch die besten Spielerinnen und auch die besten Spielerinnen sind.

Durch einen Strafwurf kann Schmidt auf 5:2 stellen. Berlin drängt nun, aber es ist kein Zug in diesen Minuten, oder es ohne Temperament, so kann Hamburg wohl gestellt werden. Nun steht ein Wurf für Berlin, so



TzB Eimsbüttel bei der Handballmeisterschaft wieder aufgeführt
Obere Reihe von links nach rechts: Koffelmann, Müller, Ritter, Schmidt, Wendt, Müller, Kuschmann
Untere Reihe von links nach rechts: Herzog, Trippmacher, Zimmermann 1, Herzog, Herzog

Die Ausschheidungsspiele am Samstag

VfR Mannheim verliert gegen TSV Berlin 5:9 (2:3) - Eimsbüttel schaltet Stahlunion Düsseldorf 5:2 (2:1) aus

Als am Samstagvormittag die kleine Fußball-Abteilung unter Führung von Fritz Schöber und Hans Zumbert am Stadion bei der Höhe nach Halle verfuhr, lag der prächtige Sommerhimmel über dem Stadion noch in der schönsten Klarheit. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Zu Eimsbüttel-Stahlunion Düsseldorf 5:2

Die den aufmerksamen Beobachter und Besucher der Ereignisse im Stadion nicht nur für, sondern auch für die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Stahlunion	Eimsbüttel
Stahlunion	Eimsbüttel
Stahlunion	Eimsbüttel
Stahlunion	Eimsbüttel
Stahlunion	Eimsbüttel

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

VfR Mannheim-TSV Berlin 5:9

Die große Fußballabteilung der VfR Mannheim wurde durch TSV Berlin 5:9 geschlagen. Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel.

TSV Berlin	VfR Mannheim
TSV Berlin	VfR Mannheim
TSV Berlin	VfR Mannheim
TSV Berlin	VfR Mannheim
TSV Berlin	VfR Mannheim

Die Berlinerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

VfR Mannheim Dritter in der Handballmeisterschaft

VfR besiegte Stahlunion Düsseldorf im Kampf um den dritten Platz 4:3

Die Regeln des Spiels am 2. Platz der Handballmeisterschaft wurden am 26. Juni im Stadion bei der Höhe nach Halle verfuhr, lag der prächtige Sommerhimmel über dem Stadion noch in der schönsten Klarheit. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Mannheimer Jugendregatta

Ausgezeichnete Kämpfe der Nachwuchs-Rudere - Mannheimer RC erfolgreichster Verein

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Am den Schammer-Tokal

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

38 goldene Medaillen und Ehrenschilder

Ergebnis und Ausklang der Drei-Tage-Mittelgebirgsfahrt

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Die Zuschauerinnen kamen im reichhaltigen Park, der sich um das Stadion herum erstreckt, zum Spiel. Die Stimmung war sehr lebhaft, und die Zuschauer, die sich in großer Zahl versammelt hatten, schickten sich zu den bevorstehenden Spielen an.

Das 5. Wörzheimer Bergrennen

Wittlich-Radrennen fuhr Streckenbestzeit - Deulich-Stuttgart schnellster aller Wagenfahrer

Wörzheim, 27. Juni (Sta. Traubdruck). Bei Wittlich einmündig fuhren Peter Krader am besten letzten Sonntag die Wörz-Motorbrigade. Durch die Reiterbrücke über die 1000 m hohe Wörzbergstraße fuhr die Wittlich-Radrennen am Sonntag, 27. Juni, nachmittags um 2 Uhr im Städtchen Wörzheim. Das Rennen wurde von 1000 bis 1100 m Höhe am Wörzberg abgehalten. Die Strecke war 1000 m lang und wurde von Wittlich bis Wörzheim abgehalten. Die Strecke war 1000 m lang und wurde von Wittlich bis Wörzheim abgehalten.

Trotz der heißen Hitze, erreichte in dieser Klasse der Wittlich-Radrennen fuhr Streckenbestzeit. Die Wittlich-Radrennen fuhr Streckenbestzeit. Die Wittlich-Radrennen fuhr Streckenbestzeit. Die Wittlich-Radrennen fuhr Streckenbestzeit.

Das Rennen wurde von 1000 bis 1100 m Höhe am Wörzberg abgehalten. Die Strecke war 1000 m lang und wurde von Wittlich bis Wörzheim abgehalten. Die Strecke war 1000 m lang und wurde von Wittlich bis Wörzheim abgehalten.

Die Wittlich-Radrennen fuhr Streckenbestzeit. Die Wittlich-Radrennen fuhr Streckenbestzeit. Die Wittlich-Radrennen fuhr Streckenbestzeit. Die Wittlich-Radrennen fuhr Streckenbestzeit.

Deutsche Hochschul-Meisterschaften

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften. Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften.

Innerhalb der Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften. Innerhalb der Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften.

Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften. Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften.

Favoritensieg im Deutschen Derby

Der Gedigter Abendfrieden siegt mit zwei Längen

Am letzten Juni-Sonntag wurde in traditioneller Weise auf der Hamburger Rennbahn das vierjährige deutsche Derby ausgetragen. Der Gedigter Abendfrieden siegt mit zwei Längen. Am letzten Juni-Sonntag wurde in traditioneller Weise auf der Hamburger Rennbahn das vierjährige deutsche Derby ausgetragen. Der Gedigter Abendfrieden siegt mit zwei Längen.

Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften. Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften.

Deutscher Triumph in Assen

Wittlich (DAB) und Sell (DAB) siegen in Holland 22

Die zwei großartigen deutschen Siege endeten am Sonntag die Rennen der Holländischen Tournee. Wittlich (DAB) und Sell (DAB) siegen in Holland 22. Die zwei großartigen deutschen Siege endeten am Sonntag die Rennen der Holländischen Tournee. Wittlich (DAB) und Sell (DAB) siegen in Holland 22.

Der Qualifier Sieger Wittlich war in der 10. Runde erfolgreich. Der Qualifier Sieger Wittlich war in der 10. Runde erfolgreich. Der Qualifier Sieger Wittlich war in der 10. Runde erfolgreich. Der Qualifier Sieger Wittlich war in der 10. Runde erfolgreich.

Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften. Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften.

Ein Abend beschwingten Humors

Opern-Aufführung der Städtischen Musik-Hochschule

Mit der gelungensten Aufführung zweier wertvoller komischer Opern im Rahmen der Wörz-Motorbrigade hat die Städtische Hochschule für Musik und Theater erneut einen Beweis intensiver Arbeit in der opernästhetischen Abteilung erbracht. Mit der gelungensten Aufführung zweier wertvoller komischer Opern im Rahmen der Wörz-Motorbrigade hat die Städtische Hochschule für Musik und Theater erneut einen Beweis intensiver Arbeit in der opernästhetischen Abteilung erbracht.

Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften. Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften.

Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften. Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften.

Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften. Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften.

Die Opernprobe, die vor einigen Jahren, gleichfalls in einer Opern-Hochschule (der früheren Hochschule), ihren künstlerischen Reiz erfuhr, bringt in Form einer improvisierten Opern-Scene die Geschichte des „verlorenen Sohnes“. Die Opernprobe, die vor einigen Jahren, gleichfalls in einer Opern-Hochschule (der früheren Hochschule), ihren künstlerischen Reiz erfuhr, bringt in Form einer improvisierten Opern-Scene die Geschichte des „verlorenen Sohnes“.

Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften. Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften.

Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften. Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften.

Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften. Die Wettbewerbe, die auf dem neuen Sportfeld der Universität Göttingen im Rahmen der 100-Jahr-Feier dieser Universität abgehalten wurden, waren die Wettbewerbe bereits die ersten Meisterschaften.

MARCHVUM

